

Wieviele Phasen hat eine (gute) Unterrichtsstunde?

Beitrag von „Kleiner Bär“ vom 17. Mai 2008 17:31

Hallo !

Wieviele Phasen hat eine (gute) Unterrichtsstunde?

Vor Jahren haben wir im Seminar gelernt, dass eine Unterrichtsstunde aus drei Phasen (Einstieg/ Erarbeitung/Festigung) besteht. Ist das mittlerweile überholt?

Vielen Dank
Kleiner Bär

Beitrag von „Lea08“ vom 17. Mai 2008 17:55

Hallo kleiner Bär,

also hier bei uns in Niedersachsen ist es immer noch so, teilweise wird auch darauf bestanden. Man kann allerdings eine kurze Hinführung oder ein "Warming Up" davor schalten, das ist auch möglich. Statt Festigung sagen wir hier Sicherung oder Reflexion aber das kann überall anders sein.

Liebe Grüße

Lea

Beitrag von „_Malina_“ vom 17. Mai 2008 18:10

Ich würd auch sagen dass zu allermeist genau dieser Dreischritt verlangt wird.

Beitrag von „ambrador“ vom 17. Mai 2008 18:50

Gabs da nicht die herbertschen Formalstufen? So vier bis fünf je nach Herbart-Schüler, wobei Herbart gut ist und die Herbartianer schlecht? oder so?

Klarheit - Assoziation - System - Methode

oder

Vorbereitung - Darbietung - Verknüpfung - Zusammenfassung - Anwendung

oder nach Dörpfeld:

Anschauen - Denken - Anwenden

lernpsychologisch würde ich sagen: den Anfang und das Ende behält man am Besten, also Sorge ich in der Stunde für eine kurze Pause, so dass die Stunde ZWEI Anfänge und Enden hat. Oder ich mache die (drei, vier oder fünf) Phasen durch Sozialformwechsel kenntlich, so dass die SchülerInnen sich an viele kleine Anfänge und Enden erinnern können.

ambrador

Beitrag von „Kleiner Bär“ vom 17. Mai 2008 20:02

Hallo Lea!

Ist das "Warming up oder Hinführung" die erste Phase?

Mir ist noch nicht ganz klar, ob ein Unterschied zwischen dem, was wir damals als "Motivations- oder Einstiegsphase" bezeichnet haben und dem "Warming up oder Hinführung" besteht.

Lieber Gruß

Claudia

Beitrag von „Mareni“ vom 19. Mai 2008 17:43

Also, bei uns im Seminar wollen die immer mind.4 Phasen sehen: Einstieg- Hinführung- Erarbeitung- Sicherung (o.ä.).

Die Hinführung ist dabei der allererste Kontakt mit dem Lerngegenstand der Stunde, es wird

der AA erarbeitet usw..

Das warming- up gibt es bei uns nur in Englisch, das ist zur Wiederholung bekannter Vokabeln gedacht.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Mai 2008 18:43

Einstieg

Erarbeitung

Sicherung

Vertiefung

didakt.Reserve

evt. kann man auch 2 Erarbeitungsphasen haben. Nach jeder sollte eine Sicherung durchgeführt werden, und sei es nur eine kurze

Beitrag von „Lea08“ vom 20. Mai 2008 18:21

Hallo kleiner Bär,

also ein Warming up wäre in Mathe z.B. ein kurzes Mathe-Spiel am Anfang oder eine kurze Wiederholung, höchstens 5 Minuten.

Die Motivationsphase von der du schreibst soll die Schüler ja auf die Stunde vorbereiten und zählt damit mit in den Einstieg.

Liebe Grüße

Lea